

Chorweiler Abendfrieden

Auf dem Pariser Platz in Chorweiler versammelten sich am Sonntagabend, 7. Juni 2015 wieder Angehörige aller Religionsgemeinschaften, um gemeinsam für den Frieden in der Welt einzutreten.

In diesem Monat gestaltete die Gemeinde der Neuapostolischen Kirche Köln-Nord den Chorweiler Abendfrieden. Nachdem die Friedensglocke auf den Pariser Platz getragen wurde, begrüßte Ditmar Nolte, Vorsteher der Gemeinde Köln-Nord, alle, die sich im Namen des Friedens um die Glocke versammelt hatten. Ein kleiner Gemeindechor gestaltete den musikalischen Rahmen mit Liedern zum Frieden.

Friede sei mit euch, sagen wir. Schalom alejchem, sagt der Jude. Salem aleikum, sagt der Araber. Drei verschiedene Welten, drei verschiedene Religionen – ein gemeinsamer Gruß, ein gemeinsamer Wunsch: Jeder Mensch sehnt sich nach Frieden. Mit diesen Worten von Pfarrer Markus Christian Maiwald wies Ditmar Nolte auf die Bedeutung des Friedens für alle Menschen hin. Der Blick auf das Weltgeschehen lässt uns erkennen, welch kostbares Gut wir im Frieden besitzen. Frieden versöhnt. Frieden vereint. Jeder ist aufgefordert, sich für den Erhalt des Friedens zu engagieren. Ein Zeichen setzen für den Frieden, dem Nächsten im Frieden zu begegnen, egal aus welchem Land er kommt, welche Hautfarbe er hat oder welcher Glaubensgemeinschaft er angehört. Den Frieden aus dem Geist Gottes leben und unserer Umwelt unsere Gesinnung erkennen lassen ist die zentrale Aufgabe im Einsatz für den Frieden.

Der Klang der Friedensglocke beendete den Chorweiler Abendfrieden.

14. Juni 2015

Text: M. Steude

Fotos: G. Lottner














